



## DEUTSCHLAND IN DER WELT UND IN DER EU

2017, Quellen: Eurostat und FAO

Im Jahr 2017 war Deutschland der siebtgrößte Produzent von Fischerei- und der zehntgrößte Produzent von Aquakulturerzeugnissen in der EU.

(1.000 Tonnen)	Welt	EU-28	Deutschland	% Welt	% EU-28
Fänge	93.204	5.253	229	0,25%	4,36%
Aquakultur	111.966	1.372	34	0,03%	2,48%
<b>Gesamt</b>	<b>205.170</b>	<b>6.625</b>	<b>263</b>	<b>0,13%</b>	<b>3,97%</b>

## FISCHEREIFLOTTE

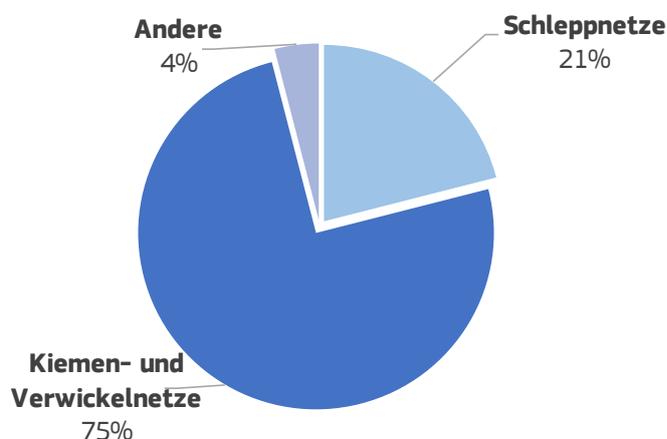
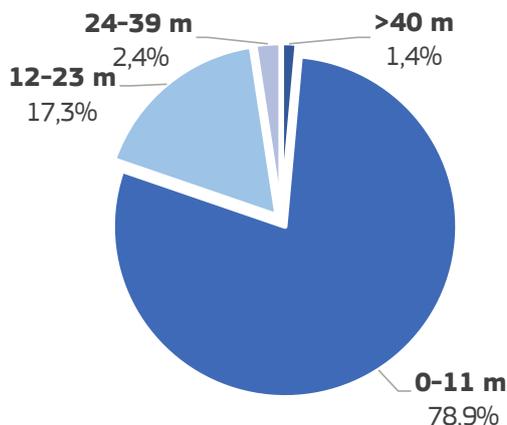
Flotte: 2018, Quelle: EU Fischereiflottenregister - Eurostat

Beschäftigung: 2017, Quelle: JRC

Schiffe (2018)	Kapazität (2018)	Leistung (2018)	
Anzahl: 1.335	Bruttotonnage: 58.804	Kilowatt: 133.232	
VOLLZEITÄQUIVALENZ (VZÄ) GESAMT, 2017: 1.207			
0-11 m	12-23 m	24-39 m	>40 m
Jobs (VZÄ): 45%	Jobs (VZÄ): 29%	Jobs (VZÄ): 12%	Jobs (VZÄ): 14%

### Die deutsche Fischereiflotte nach Länge und Fangmethode

(% an der Gesamtanzahl an Schiffen)





## ANLANDUNGEN

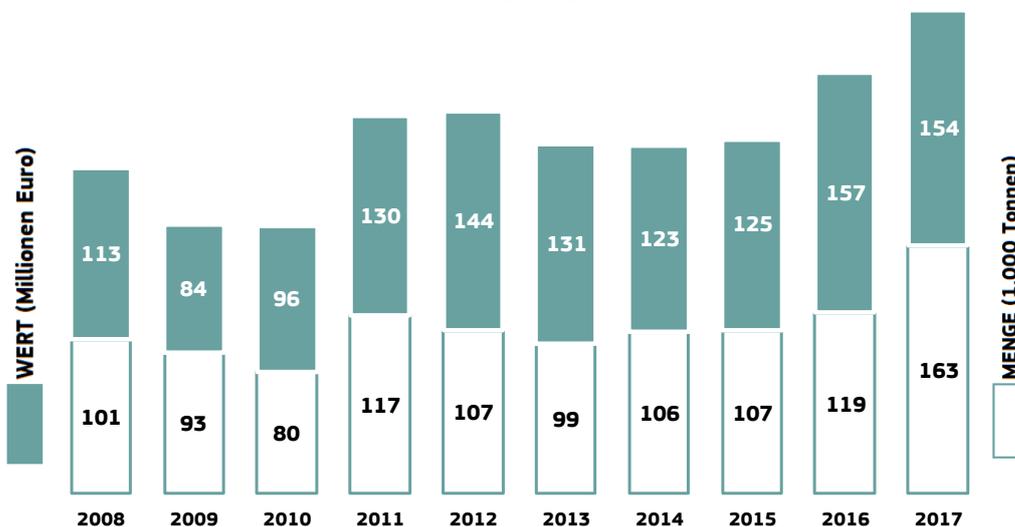
Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-Daten

Anlandungen umfassen das erste Entladen von Fischereierzeugnissen von Bord eines Fischereifahrzeugs in einem der EU-Mitgliedstaaten. Sie enthalten Wasserpflanzen und Arten, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Anlandungen werden in Nettogewicht und Wert erfasst und beziehen sich auf Anlandungen durch Schiffe von EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen.

Im Jahr 2017 umfassten 57% der Anlandungen in Deutschland gefrorene Produkte, 38% umfassten frische Produkte und 4% umfassten gekochte Produkte; für das restliche 1% stehen keine Angaben über den Konservierungszustand zur Verfügung. Alle Produkte waren für den menschlichen Verzehr bestimmt.

Im Land sind 203 Fischereihäfen registriert (Quelle: EU-Stammdatenverzeichnis).

### Anlandungen gesamt



### Wichtigste angelandete Handelsfischarten und % an Gesamtanlandungen

(2017, Millionen Euro und 1.000 Tonnen)



Fischart	Wert (Millionen Euro)	% an Gesamtanlandungen	Menge (1.000 Tonnen)	% an Gesamtanlandungen
GARNELEN <i>CRANGON</i> SPP.	56	36%	68	42%
HERING	29	19%	34	21%
MAKRELE	18	12%	20	12%
BLAUE WITTLING	12	8%	8	5%
GEMEINE SEEZUNGE	8	5%	7	4%
ANDERE	31	20%	26	16%



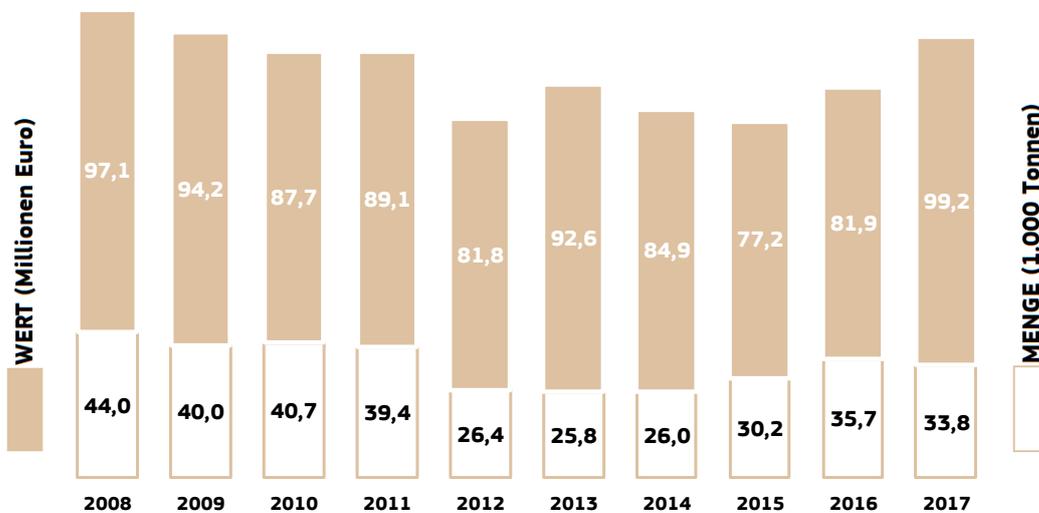
## AQUAKULTUR

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat, FAO- und DESTATIS-Daten

Die Aquakultur besteht aus der Zucht von Wasserorganismen (Süßwasser oder Salzwasser), wie Fischen, Mollusken, Krebstieren und Wasserpflanzen. Aquakulturdaten werden in Lebendgewichtäquivalent und Wert angegeben.

Im Jahr 2017 erfolgte 53% der deutschen Produktion in Süßwasser und 47% in Meerwasser.

### Gesamtproduktion



### Wichtigste gezüchtete Handelsfischarten und % am Gesamtwert

(2017, Millionen Euro und 1.000 Tonnen)



Fischart	Wert (Millionen Euro)	% am Gesamtwert	Menge (1.000 Tonnen)	% am Gesamtgewicht
FORELLE	38,3	39%	16,9	50%
MIESMUSCHEL, MYTILUS SPP.	23,7	24%	9,1	27%
AAL	15,4	16%	4,7	14%
KARPFFEN	11,4	11%	1,2	4%
SÜßWASSERWELSE	3,1	7%	1,2	4%
ANDERE	7,3	3%	0,7	1%



## ERZEUGERORGANISATIONEN

2019, Quelle: DG MARE, [Link](#)

In Deutschland sind **12 Erzeugerorganisationen** und **1 Vereinigung von Erzeugerorganisationen** amtlich anerkannt. Ihre Rolle ist es, das Erreichen der Ziele der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und der gemeinsamen Marktorganisation (GMO) durch die kollektive Verwaltung der Aktivitäten ihrer Mitglieder zu fördern.

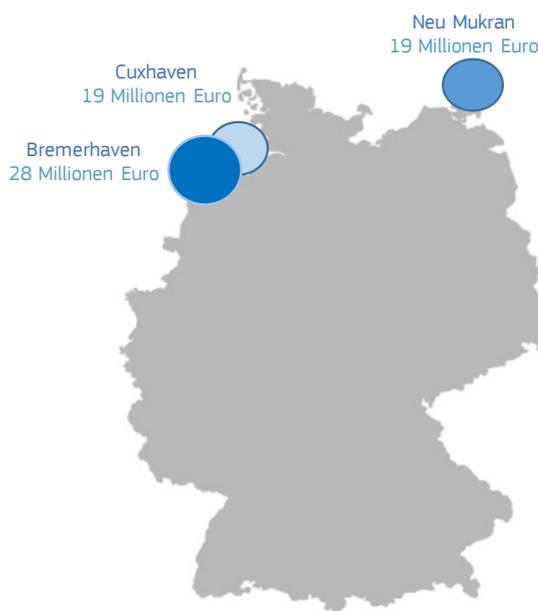
Alle 12 Erzeugerorganisationen und die Vereinigung von Erzeugerorganisationen agieren im Fischereisektor; 1 der 12 Erzeugerorganisationen ist neben der Fischerei auch im Aquakultursektor involviert.

## ERSTVERKAUF

2017, Quelle: EUMOFA

Der Erstverkauf bezieht sich auf Fisch, der in einem Auktionszentrum verkauft oder erfasst, oder an eingetragene Käufer oder an Erzeugerorganisationen verkauft wird. Der Erstverkauf kann von den Anlandungen abweichen, da ersterer nicht den Fisch umfasst, der von Schiffen angelandet wird, die verarbeitenden Unternehmen gehören oder direkt an Verarbeiter verkauft werden.

Im Jahr 2017 belief sich der Erstverkauf in deutschen Verkaufsstellen auf insgesamt 86.435 Tonnen und 114 Millionen Euro. Die wichtigsten 3 Verkaufsstellen umfassten mengen- und wertmäßig jeweils 85% und 57% des gesamten Erstverkaufs.



Die wichtigsten 3 Verkaufsstellen	Menge (Tonnen)	Wert (Millionen Euro)	Die 3 wichtigsten Handelsfischarten (nach Wert)
Bremerhaven	21.403	28	Schwarzer Heilbutt, Kabeljau, Hering
Cuxhaven	3.402	19	Garnelen <i>Crangon</i> spp., Kabeljau, Schwarzer Heilbutt
Neu Mukran	48.834	19	Hering, Kabeljau, Sprotte

## GROßHANDEL

Der Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal. Er kauft *en gros* und verkauft an Wiederverkäufer (z. B. Einzelhandel), nicht an die Verbraucher. In Deutschland haben Auktionen ihre Bedeutung verloren und Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse werden größtenteils direkt an den Großhandel, verarbeitende Großhändler (in Fischereihäfen) und Verarbeiter verkauft, oder verarbeitet und von Fischergenossenschaften und Verarbeitungsanlagen verkauft. Im Jahr 2016 waren 445 Fischgroßhändler aktiv und hatten einen Umsatz von 5 Milliarden Euro (Quelle: Fischinformationszentrum).



## VERARBEITUNG

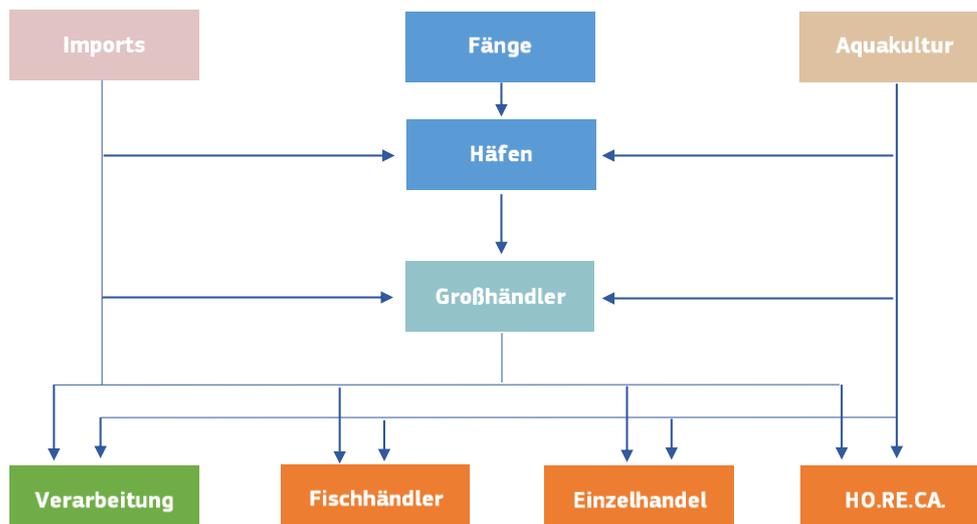
Laut Eurostat-SBS waren 2017 insgesamt 7.246 Personen in der deutschen Fischverarbeitungsindustrie beschäftigt. Der Sektor verzeichnete einen Mehrwert von 392,6 Millionen Euro, was lediglich 1% des Mehrwerts der gesamten Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln umfasst.

Im Jahr 2018 waren die wichtigsten Produkte, die verkauft wurden, „Fischfilets in Teig oder Paniermehl einschließlich Fischstäbchen (außer Fertiggerichte)“ und „Zubereitete oder konservierte Heringe, ganz oder in Stückchen (außer Produkte aus Gehacktem und Fertiggerichte)“ (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

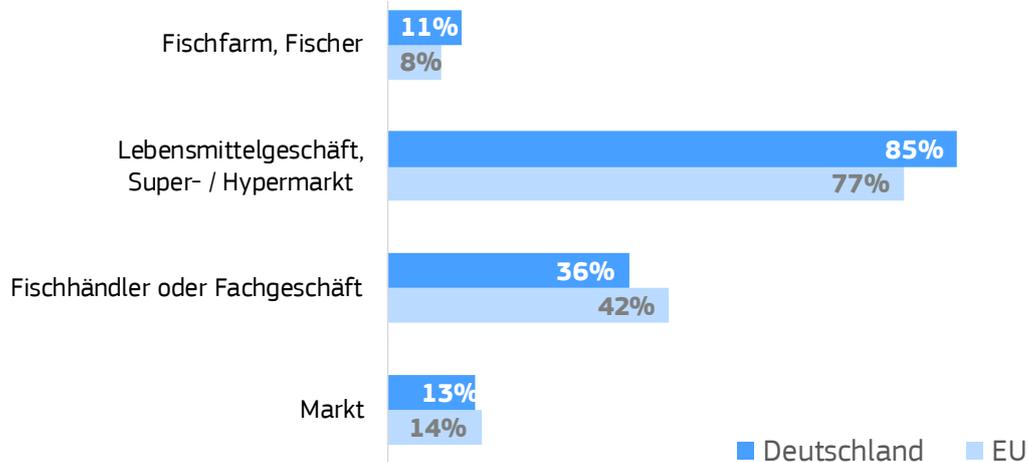
**193 Unternehmen**  
**Umsatz: 2,46 Milliarden Euro**  
 (2017, Quelle: Eurostat - SBS)

## VERTRIEB

Die Lieferkette von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen in Deutschland:



Verbraucherpräferenzen für Einkaufskanäle (Quelle: Eurobarometer, 2018):



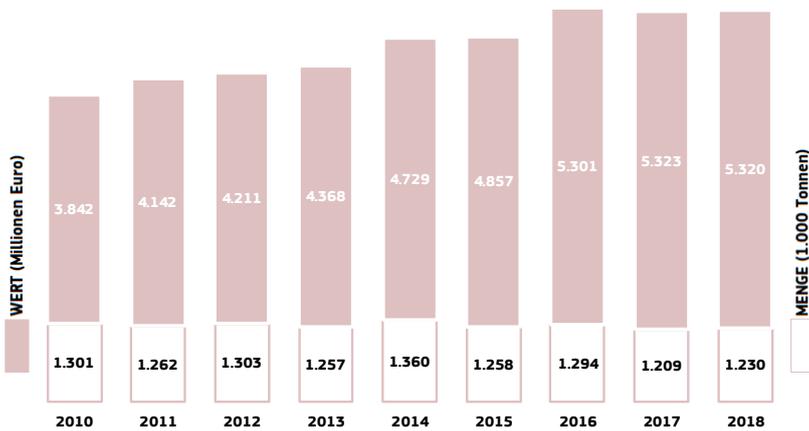


Letztes Update: 03/04/20

## IMPORT – EXPORT

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-COMEXT-Daten

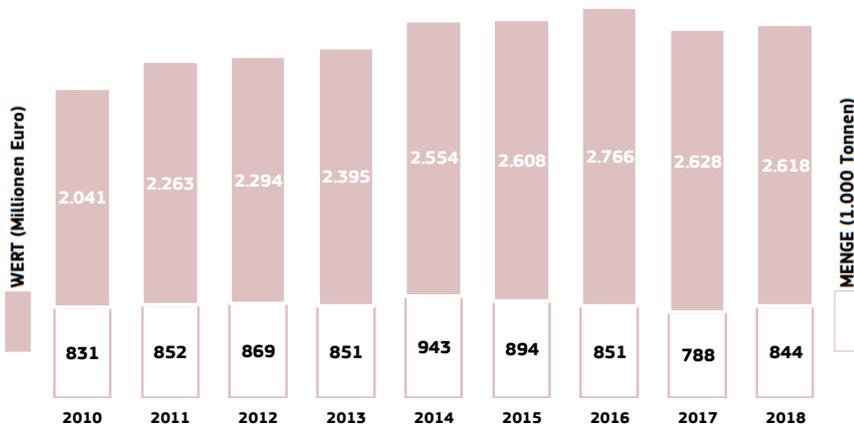
### IMPORT



#### Wichtigste importierte Handelsfischarten und % an Gesamtimporten (2018, Millionen Euro)

LACHS	1.594	30%
ECHTER BONITO	372	7%
PAZIFISCHER POLLACK	342	6%
VERSCHIEDENE GARNELEN	319	6%
KABELJAU	292	5%
ANDERE	2.401	46%

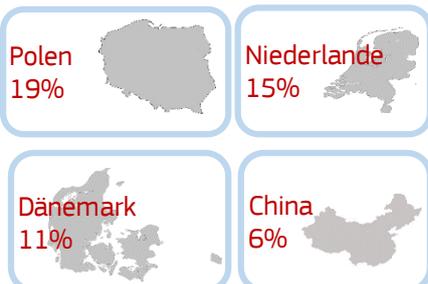
### EXPORT



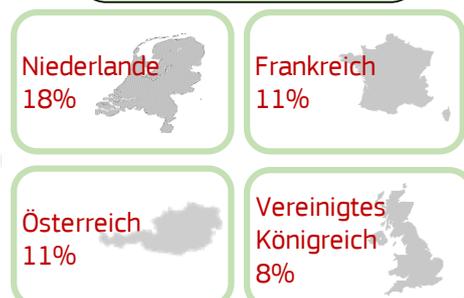
#### Wichtigste exportierte Handelsfischarten und % an Gesamtexporten (2018, Millionen Euro)

LACHS	546	21%
ANDERE SEEFISCHE	321	12%
KABELJAU	243	9%
ANDERE PRODUKTE	228	9%
ANDERE BODENFISCHE	126	5%
ANDERE	1.154	44%

#### Wichtigste HERKUNFTSLÄNDER (nach Wert, 2018)



#### Wichtigste BESTIMMUNGSLÄNDER (nach Wert, 2018)





## VERBRAUCH

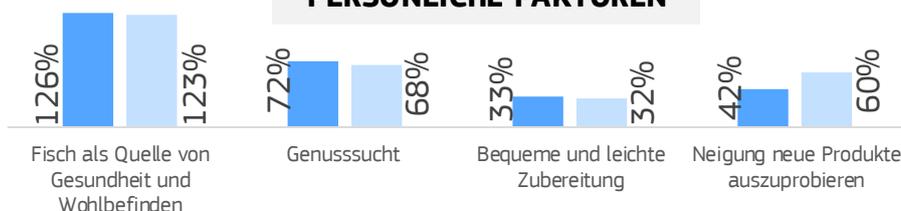
Im Jahr 2017 wurde der sichtbare Verbrauch auf 13,4 kg pro Kopf geschätzt, ein 5%iger Rückgang im Vergleich mit 2016. Die am meisten verzehrten Arten waren Pazifischer Pollack, Lachs, echter Bonito und Hering (Quelle: EUMOFA).

Deutschland ist eins der wenigen Länder, wo die regelmäßigen Verbraucher von Fisch, d. h. denjenigen, die mindestens einmal pro Monat Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse verzehren, hauptsächlich junge Menschen der Altersgruppen 15-24 und 25-39 sind. Im Besonderen umfassen regelmäßige Verbraucher 68% der gesamten ersten Altersgruppe, was leicht höher ist als auf EU-Ebene (67%). Die Deutschen bevorzugen gefrorene Produkte; lose Fische werden seltener verzehrt (54%) als auf EU-Ebene (68%) (Quelle: EUMOFA, „EU-Verbrauchergewohnheiten in Bezug auf Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse“, 2017).

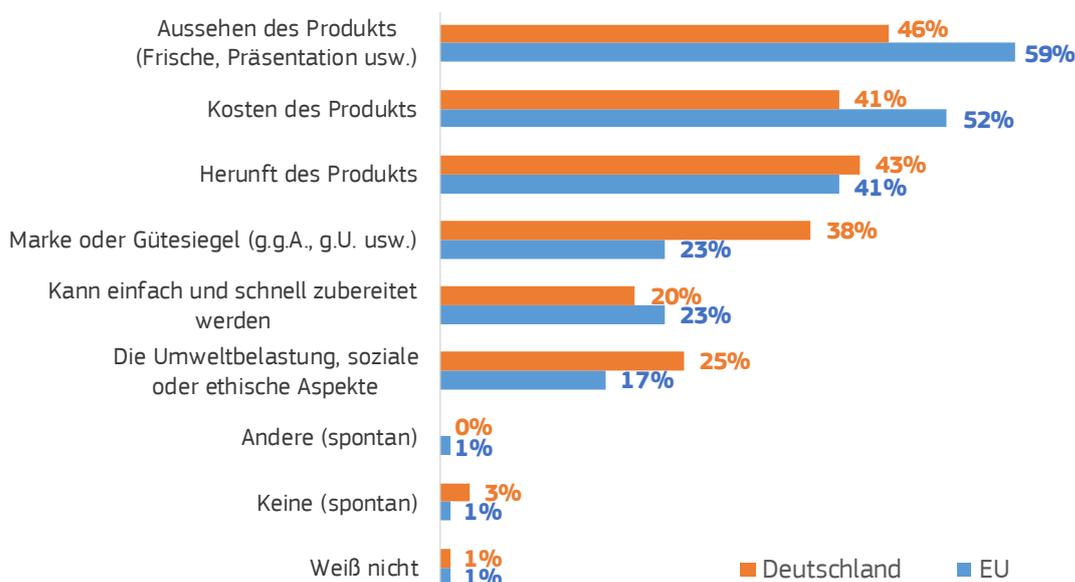
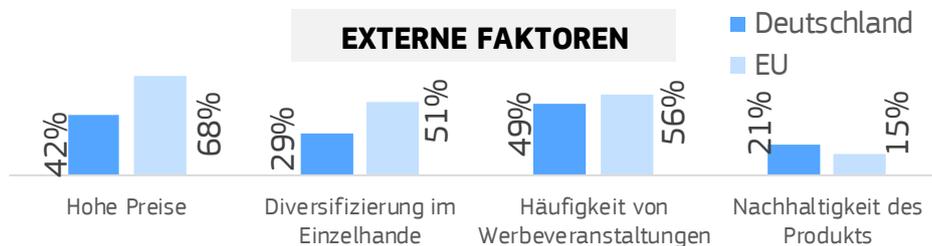
**13,4 kg pro Kopf**  
(2017, Quelle: EUMOFA)

**Faktoren für den Kauf** (Quellen: obere Grafik: EUMOFA, 2017; untere Grafik: Eurobarometer, 2018)

### PERSÖNLICHE FAKTOREN



### EXTERNE FAKTOREN





## DAS LAND IN EUMOFA



### ANLANDUNGEN

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### ERSTVERKAUF

Mengen und Werte werden von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) auf einer wöchentlichen und monatlichen Basis gesammelt.

Die wöchentlichen Daten werden für eine Auswahl an 15 der wichtigsten Handelsarten und 10 Verkaufsstellen (klicken Sie [hier](#) für die vollständige Liste) beobachtet. Monatliche Daten umfassen alle Arten, die in deutschen Verkaufsstellen verkauft werden. Sowohl die wöchentlichen als auch die monatlichen Daten sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden. Was den monatlichen Erstverkauf betrifft, stehen auch Daten auf individueller Ebene zur Verfügung, und zwar durch eine spezifische erweiterte Tabelle. Sie können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### IMPORT - EXPORT

Mengen und Werte werden von Eurostat – COMEXT gesammelt. Die Daten beziehen sich auf die Handelsströme von allen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, wie sie von nationalen Zollbehörden erfasst werden. Sie stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt und mit FAO- und DESTATIS-Daten verbunden. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### GROßHANDEL

Keine Daten verfügbar

### VERARBEITUNG

Die Daten werden von Eurostat – PRODCOM gesammelt. Sie beziehen sich auf Ab-Farm-Mengen und -Werte von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die im Land nach der Verarbeitung vom Rohstoff bis zum Endprodukt verkauft werden. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### VERBRAUCH

Mengen und Werte des Haushaltsverbrauchs von frischen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen werden von Europanel gesammelt und basieren auf Panelberichten. Die Daten werden für 10 der wichtigsten Handelsarten + „Andere“ beobachtet und fassen alle anderen Arten zusammen (klicken Sie [hier](#) für die vollständige Liste). Die Daten stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden. Außerdem sind wöchentliche Durchschnittspreise über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.